

Vor dem Lesen

- Welche Todesursachen sind wohl bei jungen Menschen besonders häufig?
- Sterben mehr Männer oder mehr Frauen schon in jüngerem Alter? Warum?

Sterblichkeit bei jungen Männern stark rückläufig

DRadio Wissen | Mittwoch, 18. Januar 2012 14:25 Uhr

Gute Nachrichten für junge Erwachsene im Alter zwischen 15 und 24 Jahren:

Ihr Risiko zu sterben, ist in den vergangenen 20 Jahren erheblich gesunken. Nach Angaben des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung, kurz BiB, gilt das vor allem für junge Männer. Auf 100.000 von ihnen kamen 1990 noch 98 Todesfälle. 2010 waren es nur noch 44. Bei den jungen Frauen sank die Zahl von 37 auf 20.

Zur Begründung verweist das Bundesinstitut darauf, dass die Zahl tödlicher Verkehrsunfälle gesunken sei. Darin seien immer schon mehr Männer als Frauen verwickelt gewesen. Über eine weitere Ursache für die höhere Sterblichkeit junger Männer werden nur Vermutungen angestellt. Sie neigten oft zu einer riskanteren und ungesünderen Lebensweise als Frauen.

Aufgaben

- 1) *Worum geht es in dem Text? Verwenden Sie gehen um + Nomen und gehen um + Satz.*
 - *Rückgang – Sterblichkeit bei jungen Menschen*
 - *Sterblichkeit bei jungen Menschen – zurückgehen*
- 2) *Stimmen Sie zu oder widersprechen Sie. (Variieren Sie die Formulierungen, belegen sie aus dem Text.)*
 - a) Heute sterben deutlich weniger junge Menschen als noch vor zwanzig Jahren.
 - b) 1990 starben noch mehr als doppelt so viele junge Frauen (15-24) wie heute.
 - c) 1990 starb etwa einer von 1000 Männern im Alter zwischen 15 und 24 Jahren.
 - d) Männer sind ebenso häufig an Verkehrsunfällen beteiligt wie Frauen.
 - e) Fest steht, dass die riskantere und ungesündere Lebensweise von Männern zur höheren Sterblichkeit beiträgt.
- 3) *Konstruktionen: zu-Infinitiv als Attribut. Bilden Sie gleich strukturierte Sätze.*
Muster: *Ihr Risiko, zu sterben, ist gesunken.*
 - a) ihre Angst – Prüfung nicht bestehen – immer schlimmer werden
 - b) seine Hoffnung – das Stipendium bekommen – immer geringer werden
 - c) ihre Chancen – die Wahl noch gewinnen können – sich immer mehr verringern
 - d) die Gefahr – in Unfall verwickelt werden – mit zunehmendem Alter abnehmen
 - e) die Wahrscheinlichkeit – im Lotto gewinnen – nicht allzu groß sein
- 4) *Wortschatz: Formulieren Sie anders mit Wörtern aus dem Vokabelkasten*
 - a) Die Zahl der Theaterbesucher nimmt ab. (3 Möglichkeiten)
 - b) Junge Menschen haben oft radikalere politische Ansichten.
 - c) Er war an schmutzigen Geschäften beteiligt.
 - d) Von hundert Berlinern besitzen achtzig einen Hund. (Subjektiver Eindruck des Verfassers)
 - e) Die Menschen leben immer gesünder und länger. Allerdings trifft das nicht auf alle Länder zu.
 - f) Nur Kaffee, Zigaretten und Bier: eine sehr gesunde Art zu leben.

WÖRTER

Sterblichkeit, die; -

rückläufig

Risiko, das; -s, -en

erheblich

sinken

gelten (für)

gelten – galt – hat gegolten

kommen auf

auf 100 x kommen 2 y

Begründung, die; -, -en

verweisen auf

Unfall, der; -s, -unfälle

der Verkehrsunfall

verwickelt sein in

Ursache, die; -, -en

Vermutung, die; -, -en;

Vermutungen anstellen

neigen zu

riskant

Lebensweise, die; -

Rückgang, der; -s

zurückgehen

Lösungen: Lösungsblatt 9

http://d-seite.de/drw/drw_loesungen_09.pdf